

Was braust dort im Thale die laute Schlacht?
Was schlagen die Schwerter zusammen?
Wildherzige Reiter schlagen die Schlacht,
Und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht
Und lodert in blutigen Flammen.
Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt:
Das ist Lühows wilde, verwegene Jagd.

Wer scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht,
Unter winzelnde Feinde gebettet?
Es zuckt der Tod auf dem Angesicht,
Doch die wadern Herzen erzittern nicht;
Das Vaterland ist ja gerettet!
Und wenn ihr die schwarzen Gefallnen fragt:
Das war Lühows wilde, verwegene Jagd.

Die wilde Jagd und die deutsche Jagd
Auf Hentersblut und Tyrannen! —
Drum, die ihr uns liebt, meist geweint und geklagt!
Das Land ist ja frei, und der Morgen tagt,
Wenn wir's auch nur sterbend gewannen!
Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:
Das war Lühows wilde, verwegene Jagd.

26. Ernst Moritz Arndt.

Gebirte. Berlin.

1. Des Deutschen Vaterland.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preußenland, ist's Schwaben-
land?
Ist's, wo am Rhein die Rebe blüht?
Ist's, wo am Belt die Möwe zieht?
O nein! nein! nein!
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Bayerland, ist's Steierland?
Ist's wo des Marsen Ried sich
streckt?
Ist's, wo der Märker Eisen rectt?
O nein! nein! nein!
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Pommerland, Westfalenland?
Ist's, wo der Sand der Dünen
weht?
Ist's, wo die Donau brausend geht?
O nein! nein! nein!
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne mir das große Land!
Ist's Land der Schweizer? ist's
Tirol?
Das Land und Volk gestiel mir wohl;
Doch nein! nein! nein!
Sein Vaterland muß größer sein.